



**Dienstag, 3. September 2024,
11.00–16.00 Uhr**

Willy Brand Platz | Aachen

Eintritt frei

Vernachlässigte Krankheiten

Straßentheater "Schluck & weg"

Die sogenannten vernachlässigten Tropenkrankheiten (Englisch: NTDs) betreffen laut Weltgesundheitsorganisation jährlich über eine Milliarde Menschen weltweit. Dabei ist die Versorgung der am meisten betroffenen Menschen im Globalen Süden sehr lückenhaft, mit gravierenden Folgen für die Weltgesundheit. Um auf dieses Thema aufmerksam zu machen, begibt sich die Laienschauspielgruppe der BUKO Pharma-Kampagne "Schluck & weg" auf die Straße und nimmt die Geschäftspraktiken großer Firmen, unethisches Marketing, hohe Arzneimittelpreise und die Folgen für die globale Gesundheit aufs Korn.

© medico international



**Dienstag, 15. Oktober 2024,
19.00 Uhr**

Bischöfliche Akademie
Leonhardstraße 18-20

Eintritt frei

Ununterbrochen im Einsatz

Medizinische Hilfe in Gaza

Die langjährige Partnerorganisation in Gaza, die Palestinian Medical Relief Society (PMRS), die sich in Zusammenarbeit mit medico international seit Jahren auf die Versorgung der wachsenden Gruppe von Menschen mit nicht übertragbaren Krankheiten konzentriert, musste nach den verheerenden Folgen des Gaza-Krieges in den Nothilfemodus schalten. Aus dem PMRS-Zentrum in Gaza-Stadt heraus wird medizinische Nothilfe geleistet. Darüber Berichtet Riad Othman (medico international).

Veranstalter:

Eine Welt Forum Aachen e.V.
An der Schanz 1, 52064 Aachen
www.1wf.de, 1wf@1wf.de



Eine Welt Forum Aachen
Eintreten für eine gerechte Welt

Kooperationspartner*innen

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not



regionale resilienz aachen

bak
BISCHÖFLICHE AKADEMIE
DES BISTUMS AACHEN



Gesundheit für alle - jetzt!
PHM Deutschland

Förderer



KATHOLISCHER
FONDS KOOPERATION
EINE WELT
für nachhaltige und entwicklungsorientierte
Initiativen und Öffentlichkeitsarbeit

**Um
verteilen!**
Stiftung für eine, solidarische Welt

„Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des BMZ“



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Herausgeber verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Eng gement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.



Veranstaltungsreihe

HOFFNUNG UND RESILIENZ

Das Potential der Menschenrechte
in einer unsicheren Welt



**MENSCHENRECHTE!
FÜR ALLE.
IMMER.
ÜBERALL.**



**Freitag, 21. Juni 2024,
20.00 Uhr**

Area 28 (MuFab)
Grüner Weg 28 | Aachen

Eintritt: 15,00 Euro,
ermäßigt 11,00 Euro

Odyssee – Sanaz Zaresani

Erzählung, Poesie und Gesang

Die im Iran geborene Sängerin und Dichterin Sanaz Zaresani erzählt in ihrem jüngsten Soloprojekt ODYSSEE ihre Lebensgeschichte mit einer fesselnden Mischung aus Erzählung, Poesie und Gesang. Sie bietet einen Einblick in ihre Seele, eine Reise zu universellen Themen der Resilienz und Freiheit und macht Mut, auch und gerade als Frau trotz Diktatur und strenger gesellschaftlicher Regeln ihren Weg zu gehen und überzeugt mit ihrem beeindruckend und konsequent gelebten Einsatz für Frauen- und Freiheitsrechte.



**Samstag, 29. Juni 2024,
14.00-19.00 Uhr**

Welthaus Aachen
An der Schanz 1

Eintritt frei

Hope in Darkness

Botschaften junger Frauen aus Afghanistan

Das Kunstprojekt zeigt Bilder und Literatur junger Frauen aus Herat, Afghanistan, die in ihren Werken Erfahrungen unter dem Taliban-Regime Gefühle, Hoffnungen und Forderungen zum Ausdruck bringen. Jedes der 35 Ausstellungsobjekte wurde aus Afghanistan nach Deutschland geschickt, allen Risiken zum Trotz. Während die Frauen im Land zum Schweigen gebracht und unterdrückt werden, macht »Hope in Darkness« ihre Botschaften sichtbar. Das Team der Initiative »Hope in Darkness« will dazu beitragen, afghanische Frauen mit der Welt zu verbinden und zu verhindern, dass sie in ihrer schweren Situation vergessen werden.



**Freitag, 23. August 2024,
19.00 Uhr**

Welthaus Aachen
An der Schanz 1

Eintritt frei

Resiliente Strategien in der Polykrise

Kinderheilkunde als Überlebenskampf

Die bedrohlichen Wörter für die Menschen in Mosambik beginnen überwiegend mit K. – Klimawandel, Kriegsfolgen, Korruption, Coronapandemienachwirkungen. Diese national und global bedingten Krisen wachsen zu einer Polykrise zusammen, die katastrophale Auswirkungen hat, besonders auf die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft, die Kinder. Wie gelingt die Versorgung schwerkranker Kinder im Mangel? Wie lassen sich resiliente, nachhaltige und effektive Hilfe organisieren, die weiterwirkt? Diesen Fragen gehen die Pädiater*innen Dres Annett Pfeiffer und Konrad Steidel nach, die über 16 Jahre in Mosambik gearbeitet haben.